Incentives in der Natur
Naturerlebnis- und Abenteuerreisen
Outdoor-Teamtraining
Erlebnis- und Umweltpädagogik
Freiburgerstr. 31
D-79856 Hinterzarten
Tel. +49-(0)7652-5494 oder 5606
Fax +49-(0)7652-5404
www.zwerger-raab.de
info@zwerger-raab.de

Abenteuer Klassenfahrt im Winter – Schwarzwald einmal anders erleben

Erlebnispädagogik - Abenteuerpädagogik - Demokratie erleben

Inhalt

Warum eigentlich immer nur im Frühling oder Herbst? 2
Schwarzwald im Winter. Rausgehen, zusammenrücken 6
Unsere Erlebnis-, Team- und Abenteuer-Bausteine 7
Teamarbeit und gegenseitiges Vertrauen 7
Wildnis – In der Natur die Abenteuerlust wecken 8
Natur neu erleben 8
Demokratie und Vielfalt erleben 9
Zum Thema Verantwortung und Sicherheit und DGUV 11
Auftragsbestätigung 12
Fragebogen für Lehrpersonen 14
Geschäftsbedingungen (Auszug) 16

Warum eigentlich immer nur im Frühling oder Herbst?

Die meisten Klassenfahrten finden zwischen April und Juli oder im September und Oktober statt. Entsprechend gefragt sind in diesen Monaten Unterkünfte und erlebnispädagogische Programme. Dabei bietet gerade die Zeit **von November bis März** besondere Möglichkeiten für eine Klassenfahrt im Schwarzwald.

Der Winter verändert die Landschaft – und mit ihr die Erlebnisse. Es wird ruhiger. Wege, Wälder und Plätze fühlen sich anders an. Und wenn Schnee liegt, kommen Möglichkeiten hinzu, die es zu anderen Jahreszeiten schlicht nicht gibt. Dabei muss eine Winter-Klassenfahrt keineswegs eine reine Schneefreizeit sein. Unsere Programme funktionieren **mit und ohne Schnee**.

Draußen sein. Zusammenrücken. Gemeinschaft erleben.
Erlebnispädagogik im Winter hat ihren eigenen Charakter. Gemeinsam draußen unterwegs sein, Herausforderungen bewältigen und anschließend am Feuer zusammenkommen – solche Erfahrungen schaffen Nähe und stärken die Klassengemeinschaft.

Viele unserer bewährten erlebnispädagogischen Bausteine lassen sich auch in der kalten Jahreszeit durchführen. Gleichzeitig nutzen wir die Besonderheiten des Winters und passen das Programm flexibel an Wetter und Bedingungen an. Für einzelne Aktionen stehen zudem Räume zur Verfügung, sodass ausgewählte Aktivbausteine nach drinnen verlegt werden können.
So entsteht eine gute Mischung aus **Naturerfahrung, Bewegung, Herausforderung, Wärme und gemeinsam verbrachter Zeit**.

Mehr Ruhe – und oft mehr Möglichkeiten
Ein weiterer Vorteil: In den Wintermonaten sind die Kapazitäten häufig deutlich besser als in der klassischen Klassenfahrtsaison. Das gilt sowohl für unsere Programme als auch für unsere Partnerunterkünfte, beispielsweise die Jugendherbergen am **Schluchsee, Titisee, Menzenschwand und Todtnauberg und Kandern.**

Je nach Termin kann es sogar sein, dass eine Klasse eine Unterkunft weitgehend oder ganz für sich hat. Statt vieler Schulklassen gleichzeitig entsteht ein überschaubarer Rahmen, in dem die eigene Klassengemeinschaft stärker im Mittelpunkt steht.
Und auch finanziell kann sich der Winter lohnen: **Je nach Saison bieten wir bis zu 15 % Rabatt auf unsere Programme.**

Vielleicht ist die „schlechte Jahreszeit“ gerade die richtige.
Eine Klassenfahrt im Winter eröffnet Kindern und Jugendlichen neue Perspektiven auf Natur und Gemeinschaft. Sie erleben den Schwarzwald zu einer Zeit, in der sie ihn sonst nur selten kennenlernen: stiller, ursprünglicher und manchmal auch ein wenig herausfordernder.
Und genau darin liegt der besondere Reiz.

Schwarzwald im Winter. Rausgehen, zusammenrücken und als Klasse etwas erleben, das in Erinnerung bleibt.

Wir sind Mitglied im Bundesverband Individual- und Erlebnispädagogik e.V. und arbeiten nach deren Richtlinien**.** Der Bundesverband hat im Jahr 2025 eine **Informationsbroschüre** herausgegeben, anhand derer Sie sich zusätzlich über den Nutzen und die Anforderungen an **erlebnisorientierte und erlebnispädagogische Programme** an Schulen informieren können.

Mit Stolz führen wir das Siegel **Qualität in der Individual- und Erlebnispädagogik – Mit Sicherheit pädagogisch!**

Das Siegel wird vom **Bundesverband Individual- und Erlebnispädagogik e.V.** vergeben. Näheres zum Thema findet man auch unter diesem Link.

Im Bereich der Ausbildungen finden Sie unsere zertifizierten Weiterbildungen unter Berufsbegleitende Weiterbildung Erlebnispädagogik.

All dies soll Ihnen Möglichkeiten geben, besser entscheiden zu können, bei welchen der zahlreichen Programme, die auf dem Markt angeboten werden, es sich tatsächlich um **qualitativ hochwertige erlebnispädagogische Programme** handelt.

Unsere **ein- bis mehrtägigen Veranstaltungen** für Schulklassen und Jugendgruppen ermöglichen den Teilnehmenden vielfältige lehrreiche Erfahrungen mit sich selbst, mit der Gruppe und mit der Umwelt. Unser Ansatz ist die **Erlebnis- und Umweltpädagogik**, je nach Zielsetzung der Veranstaltung arbeiten wir immer **erlebnisorientiert** und auftragsabhängig auch **erlebnispädagogisch**. Über die Unterschiede zwischen beiden Programmtypen informieren wir Sie gerne persönlich.

Speziell ausgebildete Trainerinnen und Trainer, alles Pädagoginnen und Pädagogen mit Erfahrung, bieten den Teilnehmenden ein abwechslungsreiches erlebnisorientiertes Programm. Dabei arbeiten wir mit einem kleinen Mitarbeitenden-Teilnehmenden-Verhältnis, so dass wir Gruppen immer unterteilen können. Egal, wie klein ihre Gruppe ist, wir sind stets mit mindestens zwei Mitarbeitenden vor Ort.
Bis zu drei Lehrer*innen und andere begleitende Pädagoginnen und Pädagogen bzw. Eltern nehmen an unseren Programmen **kostenfrei** teil.

Bei erlebnispädagogischen Veranstaltungen mit Kindern und Jugendlichen legen wir besonderen Wert auf unterschiedlichste Art, das Erlebte zu reflektieren und Kindern unterschiedliche **Schlüsselqualifikationen** mit auf ihren Lebensweg zu geben. Dazu gehören unserer Meinung nach so wichtige Dinge wie

Wir würden uns sehr freuen, Ihnen ein **konkretes Angebot für Ihre Gruppe** unterbreiten zu können!

Herzlichst aus dem Schwarzwald

Reinhard Zwerger
Geschäftsführer und Pädagogischer Leiter

Schwarzwald im Winter. Rausgehen, zusammenrücken

Ablauf dieses Programms:

- **Beginn** des Erlebnisprogramms um **9.30 Uhr**, wie z.B. Vertrauensübungen, teambildenden Übungen, Interaktionsspiele und Sinnesparcours.
- **Fortsetzung** des Outdoor-Programms am **Nachmittag** mit Abschluss-Reflexion. Ende des Programms gegen **15.00 Uhr.**

Ihre Investition

Enthalten:	Trainer*innen-Betreuung, Material, 3-4 verschiedene Stationen nach Absprache.
Ganzer Tag:	**€ 44.-** pro Schüler*in pro Tag ab min. 20 Schülern Berechnungsgrundlage (**Mindestpreis: € 880.- mit 5 Std. Aktivprogramm sowie 3-4 Bausteinen)**
Halber Tag*:	**€ 32-** pro Schüler*in pro Tag ab min. 20 Schülern Berechnungsgrundlage (**Mindestpreis: € 640.- mit 3 Std. Aktivprogramm sowie 2 Bausteinen von bspw. 9.30 – 12.30 Uhr oder 13.00 – 16.00 Uhr)**
	Zwei Lehrpersonen nehmen kostenfrei teil.

Winterspecial: Zwischen Mitte November und Mitte März erhalten Sie 15 % Ermäßigung!

Unsere Erlebnis-, Team- und Abenteuer-Bausteine

Die nachfolgenden Stationen sind Vorschläge und können von Ihnen kombiniert werden. Im Rahmen eines Tagesprogramms ist es jedoch ratsam, **nicht mehr als 3 Stationen** zu wählen. Nicht alle Kombinationen sind möglich, weil das entsprechende Gelände nicht überall geeignet ist!
Unsere Programme setzen sich in der Regel aus einer bunten Mischung von diversen Aktivitäten zusammen. Aus unserer Sicht ist es wichtig, bei der Programmgestaltung stets die Wünsche der Teilnehmenden zu berücksichtigen. **Unsere Erfahrung hat gezeigt, dass ein erlebnispädagogischer Tag, der ausschließlich aus Team- und Kooperationsübungen besteht, nicht immer auch attraktiv für die Schüler*innen ist**. Wir raten gerne dazu, noch mindestens ein Element mit abenteuerlichen bzw. individuellerem Charakter zu ergänzen. Die Bausteine „Bogenschießen“ und „Feuer machen“ eignen sich hier besonders.

Teamarbeit und gegenseitiges Vertrauen

Die Themen „Vertrauen“ und „Teamarbeit“ bei der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Die **Module „Vertrauen“ und „Teamarbeit“** sind besonders zu betrachten, weil diese im Bereich der Erlebnispädagogik eine große Rolle spielen. Ein Block mit ausschließlich Vertrauensübungen mit einem eventuell anschließenden „Vertrauensfall“ ist eventuell nicht für jedes Alter (Körperspannung! Kognitive Verarbeitung von Misserfolgen!) geeignet. Daher arbeiten wir sehr gerne mit einer Methode, die wir als *„ablenkende Suggestion“* bezeichnen: Wir führen abenteuerliche Teamprojekte durch, bei denen das Thema „Vertrauen“ eine zentrale Rolle spielt. Und wir benennen die Themen nicht explizit, es sei denn, es passiert wie sehr häufig, dass ein paar der Akteure am Ende sagen: „*Da habe ich aber ganz schön vertrauen müssen*“. Dieses Vorgehen passt aus unserer Sicht immer wieder gut, denn viele Kinder und Jugendliche gehen innerlich schnell in Widerstand, wenn wir ankündigen, eine Reihe von Vertrauensübungen durchzuführen.

So werden diese Themen also erlebt und verarbeitet, ohne sie zunächst benannt zu haben. Und wenn ein*e Schüler*in am ‚von allen gehaltenes Seil‘ hängt bei der Übung **„Rettung aus dem Geysir“** oder sich einer Teilgruppe bei der Übung **„Hühnerübergabe“** anvertraut, werden diese Themen bei der anschließenden Reflexion fast immer benannt.

Wir behalten uns daher vor, dieses wichtige Modul prozessorientiert an die jeweilige Gruppe anzupassen. Manchmal ist der „Vertrauensfall“ tatsächlich genau die passende Übung, ein anderes Mal ersetzen wir diesen aus unterschiedlichsten Gründen wie Wetter, Energie und körperliche Verfassung der Gruppe oder kognitive Reife durch passende Kooperationsübungen mit dem gleichen Fokus.

Team Tasks: **(ab 1. Klasse eingeschränkt möglich)**

Zielsetzung: Förderung und Stärkung der Zusammenarbeit in der Klasse!

Dabei handelt es sich um Aufgaben mit spielerischem Charakter, die im Allgemeinen als anspruchsvolle Herausforderung empfunden werden. Die Teilnehmenden werden vor Situationen gestellt, die nur durch die Zusammenarbeit der ganzen Klasse gelöst werden können. Neben Spaß ist das Entwickeln von Vertrauen, Kooperations- und Kommunikationsbereitschaft sowie andere Schlüsselqualifikationen ein wichtiger Aspekt bei diesen Übungen.
Uns steht eine große Anzahl von sehr unterschiedlich langen und herausfordernden Teamaufgaben zur Verfügung, so dass dieser Baustein als roter Faden durch die erlebnispädagogischen Tage genutzt werden kann.

Vertrauen und Kooperation: **(ab 6./7. Klasse eingeschränkt möglich)**

Zielsetzung: Sich selbst und anderen vertrauen!

Eine Folge von leicht umsetzbaren Übungen im spielerischen Kontext führt zu Vertrauen sich selbst und anderen gegenüber. Mit Spaß und Freude traut man sich zum Schluss Dinge zu, die ein wenig Mut verlangen. Der Höhepunkt dieses Blockes ist der Rückwärtsfall aus 1,5 m Höhe von einer Leiter, bei dem die Jugendlichen von den anderen Teilnehmenden aufgefangen werden.

Achtung: Wir halten diesen Baustein erst ab einem Alter von mindestens 14-15 Jahren für sinnvoll und führen insbesondere den **Vertrauensfall mit jüngeren Kindern NICHT durch.** Bitte bedenken Sie bei der Auswahl, ab welchem Alter, die mit bestimmten Aktivitäten verbundenen Themen, bereits anschlussfähig sind!

Wildnis – In der Natur die Abenteuerlust wecken

Improvisations- und Wildnistraining: **(ab 2. Klasse eingeschränkt möglich)**

Zielsetzung: Erlernen grundlegender Wildnistechniken! Konzentriert auf ein Ziel hinarbeiten.

An dieser Station werden grundlegende Techniken, wie sie während eines Aufenthaltes in der Natur zum Teil notwendig sind, diesen auf jeden Fall aber erleichtern, vermittelt. Je nach zur Verfügung stehender Zeit und Lokalität beinhaltet die Station beispielsweise:

- **Lagerbau und Essbares aus der Natur**
- **Feuer** ohne künstliche Hilfsmittel nach "Steinzeitart"

Bogenschießen: **(ab 1. Klasse eingeschränkt möglich)**

Zielsetzung: Bedeutung von Ruhe und Konzentration erfahren!

Nach einer kurzen Einführung über die geschichtliche Bedeutung von Pfeil und Bogen und einigen Sicherheitshinweisen können die Teilnehmenden die ersten Schüsse machen. Geschossen wird mit Recurvebögen.

Schrittweise wird an die korrekte Ziel- und Schusstechnik herangeführt. Doch der Spaß und das Erfahrungslernen stehen im Vordergrund. Nur wer innerlich ruhig ist und sich konzentriert trifft ins Schwarze.

Natur neu erleben

Natur erleben – Zusammenhänge erfahren – **(ab 3. Klasse eingeschränkt möglich)**

Zielsetzung: Spielerisch Natur erfahren und neugierig werden auf Zusammenhänge der vernetzten Welt im Wald.

Zunächst: Hier geht es nicht darum, den Biologieunterricht ins freie zu verlagern, sondern in einer Abfolge von spannenden Naturerfahrungsspielen die Themen Wald, Team, Vertrauen und Kooperation zu erleben und dabei gleichzeitig Interesse an den Zusammenhängen in der Natur zu wecken.

Hier wenden wir zahlreiche Naturerfahrungsübungen an, die durch Joseph Cornell bekannt geworden sind. Es wird viel gelacht, viel gerannt und auf einmal werden von den Schüler*innen immer mehr Fragen gestellt werden.

Für diesen Block benötigen wir ein schönes Stück Wald und Natur sowie gut 1,5 bis 2 Stunden Zeit und Ruhe.

Sinnesparcours: **(ab 2. Klasse eingeschränkt möglich)**

Zielsetzung: Sinne schärfen und Erkennen der Wichtigkeit einer ganzheitlichen Wahrnehmung auch für eine gute Kommunikationsfähigkeit!

Mit den fünf Sinnen Sehen, Hören, Tasten, Schmecken und Riechen nehmen wir unsere Umwelt wahr. In einem Parcours können die Teilnehmenden gemeinsam an einzelnen Stationen ihre Sinne erproben und neu entdecken. Über umweltpädagogische Interventionen werden die Schüler*innen zunächst an das Thema herangeführt und erleben sodann in Kleingruppen eine neue Erlebniswelt.

Demokratie und Vielfalt erleben

(ab 6. Klasse eingeschränkt möglich)

Zielsetzung: Förderung und Stärkung von demokratischen Gestaltungskompetenzen

„Demokratie ist die einzige Staatsform, die gelernt werden muss!“

Dieser Satz stammt vom Sozialphilosophen Oskar Negt und betont, dass Demokratie keine Selbstverständlichkeit ist, sondern aktive politische Bildung, kritisches Denken und lebenslanges Engagement der Bürger*innen erfordert, um sie zu erhalten und zu entwickeln. Demokratien stehen damit im Gegensatz zu nicht-demokratischen Systemen, die oft durch Zwang funktionieren. Es geht darum, Kompetenzen für politische Teilhabe und Urteilskraft zu erwerben, die über den Schulunterricht hinausgehen.

Dazu bieten wir Ihnen einen Baustein an, der zunächst wie eine „übliche“ erlebnisorientierte Aktivität aussieht und mit entsprechenden Inhalten ausgestattet ist. Zentrale Aufgaben könnten je nach Ort und Wetter sein: Teamaufgaben, Floßbau, Bau einer Murmelbahn etc.

Wir betten diese Aktivitäten dabei in andere Kontexte ein: Sowohl bei der Einleitung als auch beim Übungsaufbau sowie bei der Reflexion – und somit von Anfang bis Ende dieses Programmbausteines - fokussieren wir uns auf Themen der Demokratiebildung und Vielfalt.

Ein solcher Baustein nimmt entweder einen Vor- oder einen Nachmittag ein und wird sehr spannend und abwechslungsreich gestaltet.

Der große Fall **(ab 3. Klasse eingeschränkt möglich)**

Zielsetzung: Kreativität fördern, Teamkommunikation, Präsentation.

Die NASA gibt Ihnen den Auftrag den Prototyp eines Marslandemobiles zu entwickeln, das unbeschadet auf diesem Planeten landen kann. Dabei ist die empfindliche Elektronik vergleichbar mit einem gefüllten Wasserballon. Sie erhalten als Auftragnehmer ein gewisses Geld-Budget, mit dem Sie verschiedene Materialien einkaufen können. Macht euch in der Kleingruppe nun mit viel Fantasie und Geschick daran, den Ballon so zu verpacken, dass er diesen Fall heil übersteht. Die Objekte werden vor der ganzen Gruppe auf witzige Art demonstriert und selbstverständlich auch getestet. Eine Aufgabe, die für sehr viel Stimmung und für kreative Ideenfindung in der Gruppe sorgt.

Die Riesenmurmelbahn **(ab 3. Klasse eingeschränkt möglich)**

Zielsetzung: Kreativität fördern, Teamkommunikation, Präsentation.

Der Wald muss in eine riesige Murmelbahn verwandelt werden. Die Teilnehmenden arbeiten in kleinen Teams an den diversen Bauabschnitten wie Tunnels, Sprüngen, Steilbahnkurven und Mechanismen, die ausgelöst werden müssen. Am Ende müssen alle Abschnitte zusammengeführt werden und die Kugeln rollen durch die bis zu 50 m lange Bahn, die ausschließlich aus Naturmaterialien errichtet wurde. Ob alles funktioniert? Es bleibt spannend bis zum Ende….!

Die Stadt aus Klötzen **(ab 5. Klasse eingeschränkt möglich)**

Zielsetzung: Kreativität fördern, Teamkommunikation,

Es stehen einige Tausend Holzklötze zur Verfügung und die Teilnehmenden haben die Aufgabe, daraus ihre eigene Stadt zu bauen. In Kleinteams ist man für jeweils ein Gebäude zuständig und stetig wachsen die einzelnen Gebäude und Brücken zu einem großen Ganzen zusammen – in die Höhe und in die Breite.

Hier zeigt sich gut, welche Plätze einzelne im Klassenverband haben und wo sie gerne hinmöchten. Und Sie werden die ganze Klasse im Flow erleben!

Domino Day **(ab 5. Klasse eingeschränkt möglich)**

Zielsetzung: Kreativität fördern, Teamkommunikation, Vertrauen fördern.

Aus 3000 Domino-Steinen baut die Klasse eine Domino-Bahn. Es gibt zahlreiche Teilprojekte wie Brücken, Mechaniken, Hindernissen etc., die am Ende zu einem großen Parcours zusammen verbunden werden. Höchste Konzentration und auch Frustrationstoleranz sind gefordert. Am Ende drehen die Schüler*innen einen Film und präsentieren das Machwerk gemeinsam.

Dieser Baustein wird zumeist **Indoor durchgeführt** und bietet sich bei **schlechter Witterung als Ersatz** an.

Zum Thema Verantwortung und Sicherheit und DGUV

Die Schulfahrten-Erlasse der Länder sowie die Empfehlungen der Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV) betonen übereinstimmend, dass bei Schulfahrten mit erhöhtem Gefährdungspotenzial besondere Anforderungen an Qualifikation, Aufsicht und Organisation gelten. Aktivitäten wie Kanufahren, Bergwandern oder Klettern zählen ausdrücklich zu diesen Unternehmungen, da sie von äußeren Bedingungen wie Wetter, Gelände, Gewässern oder Gruppendynamik beeinflusst werden und spezielle Fachkenntnisse erfordern.

Die **Beauftragung eines lokalen externen** Anbieters trägt diesen Anforderungen in besonderer Weise Rechnung. Externe Anbieter verfügen über eine **fachsportliche Ausbildung**, die über die allgemeine pädagogische Qualifikation von Lehrpersonen hinausgeht. Sie sind in der Regel speziell für die jeweilige Aktivität ausgebildet, **beherrschen sicherheitsrelevante Techniken**, kennen Material und Sicherungssysteme und sind darin geschult, Risiken frühzeitig zu erkennen und angemessen zu reagieren. Damit wird der in den Schulfahrten-Erlassen geforderte Grundsatz erfüllt, dass besondere Gefährdungen durch **entsprechend qualifiziertes Personal** abgesichert werden müssen.

Insbesondere bei **Wasseraktivitäten** entspricht es der gängigen Auslegung der DGUV-Regelwerke, dass Personen mit **Rettungsschwimmqualifikation** eingesetzt werden. Die Zwerger&Raab GmbH kann diesen Nachweis erbringen und hält diese Qualifikationen regelmäßig aktuell. Dadurch wird ein Sicherheitsniveau erreicht, das von Lehrpersonen allein häufig nicht gewährleistet werden kann, ohne diese fachlich oder organisatorisch zu überfordern. Die **Aufsichtspflicht verbleibt dabei selbstverständlich bei der Lehrperson**, während die fachliche Durchführung und Sicherung durch den Anbieter erfolgt – eine Rollenverteilung, die sowohl von der DGUV als auch von den Ländern ausdrücklich als zulässig und sinnvoll angesehen wird.

Ein weiterer zentraler Aspekt ist **die lokale Ortskenntnis**. Schulfahrten-Erlasse und DGUV-Empfehlungen weisen wiederholt darauf hin, dass Umwelt- und Situationsfaktoren realistisch eingeschätzt werden müssen. Wir kennen Gewässerstände, Strömungsverhältnisse, Umtragestellen, witterungsabhängige Risiken oder regionale Besonderheiten von Kletterfelsen und Wegen. Diese Kenntnisse beruhen auf kontinuierlicher Praxis vor Ort **und lassen sich nicht durch Kartenmaterial oder theoretische Vorbereitung ersetzen.** Sie stellen einen wesentlichen Beitrag zur Unfallvermeidung dar.

Darüber hinaus fordern die Erlasse der Länder, dass schulische Veranstaltungen im Einklang mit geltenden **Natur- und Umweltschutzbestimmungen** durchgeführt werden. Wir sind mit Schutzgebieten, Betretungsregelungen, saisonalen Einschränkungen und ökologischen Besonderheiten vertraut und arbeiten häufig in **Abstimmung mit Forst, Naturschutzbehörden oder Wasserwirtschaft**. Dadurch wird sichergestellt, dass erlebnispädagogische Programme nicht nur sicher, sondern auch verantwortungsvoll und vorbildlich durchgeführt werden.

Insgesamt entspricht die Zusammenarbeit mit der Zwerger&Raab GmbH als Anbieter dem in den Schulfahrten-Erlassen und den DGUV-Veröffentlichungen formulierten **Ziel, schulische Veranstaltungen pädagogisch sinnvoll, organisatorisch verantwortbar und sicherheitsfachlich angemessen umzusetzen**. Sie dient der Sicherheit der Schülerinnen und Schüler, der rechtlichen Absicherung der Schule und der Entlastung der Lehrkräfte, ohne deren pädagogische Verantwortung oder Aufsichtspflicht in Frage zu stellen.

Zudem profitieren Sie von einer klaren **Rollenverteilung.** Wir als externer Anbieter sorgen für de fachliche, erlebnispädagogische Leitung und Sicherung sowie für Material, Technik, Organisation
Die Lehrkraft behält die pädagogische Verantwortung, erfüllt die Aufsichtspflicht und kann sich stärker auf die Gruppe konzentrieren **Diese Rollenaufteilung entspricht der gängigen Auslegung von Schulfahrten-Erlassen und DGUV-Empfehlungen.**

Auftragsbestätigung

Hiermit beauftrage ich die Zwerger & Raab GmbH mit der Durchführung folgender Veranstaltung,

ausgehend von der JH .....

☐ **Einen Tag <u>oder</u> einen halben Tag Winter Special**

Datum: ..... Zeit: 9.30 – 16.00 Uhr

Halber Tag* ☐ **9.30 bis 12.30 Uhr** ☐ **13.30 bis 16.30 Uhr**

*Achtung**: Halbtagesprogramme** bieten wie in der Regel nicht während der Hauptsaison Ende April bis Juli und September bis Ende Oktober an! Bitte halten Sie Rücksprache mit uns!

Welche Schule/Ort+Schulform: .....

.....

.....

Verantwortliche Lehrkraft*: .....

Telefon + <u>Mobilnummer</u>*: .....

E-Mail*: .....

Teilnehmerzahl: *....., davon ..... Mädchen, ... Jungen

Klassenstufe/Alter: *.....

Gewünschte Bausteine:[1]

1.) .....

2.) .....

3.) .....

4) .....

Rechnungsadresse*:

.....

.....

.....

Kosten: ..... **€ pro Schüler*in**

[1] In Prioritätenreihenfolge, bitte maximal 3 Aktivitäten pro Tag wählen. Wir behalten uns Änderungen nach Absprache mit Ihnen vor, falls es die Umstände erfordern.

Erläuterungen zur Zahl der Schüler*innen, die abgerechnet werden.

- Bitte geben Sie grundsätzlich bei der Buchung die für das Schuljahr aktuelle Schüler*innen-Zahl an.
- Bis **drei Tage vor der Veranstaltung** können Sie die aktuelle Zahl der Schüler*innen noch anpassen. Bitte **senden Sie diese Zahl per Mail an info@zwerger-raab.de** an das Büro.
- Sollten wir keine Veränderungen gemeldet bekommen, gehen wir wie folgt vor:
    - Wir berechnen mindestens die Anzahl der angegeben Schüler*innen
    - Falls die Zahl der Schüler*innen größer ist als gemeldet, werden diese Kosten pro Person nachberechnet.
    - Kurzfristige Abmeldungen (Krankheit, Abreise), die nicht bis drei Tage vor Veranstaltungsbeginn gemeldet wurden, **werden als kurzfristige Stornierung behandelt und mit 80 % des Preises berechnet.**
    - Die **Berechnungsgrundlage liegt immer bei mindestens 20 Schüler*innen**, auch wenn weniger als 20 Schüler*innen am Programm teilnehmen.
    - Falls bei der Buchung **mindestens 30 Schüler*innen** angegeben sind, liegt diese **Berechnungsgrundlage bei mindestens 28 Schüler*innen**, weil ab dieser Zahl unser Trainer*innen-Schlüssel steigt.
    - Bis zu drei Begleitpersonen/Lehrpersonen pro Klasse nehmen kostenfrei am Programm teil (eine Begleitperson muss im Sinne der Aufsichtspflicht pro Klasse immer erreichbar sein).

Gemäß **deutschem Datenschutzrecht und der Europäischen Datenschutz Grundverordnung** (ab 25. Mai 2018) sind wir verpflichtet, Ihnen mitzuteilen, welche Daten wir zu welchem Zweck erheben und wie lange wir diese Daten aufbewahren. Daher sind nun auf den beiden folgenden Seiten gegebenenfalls zahlreiche Kästchen mit einem Kreuz zu versehen. Die mit einem * gekennzeichneten Felder sind Pflichtfelder. Wir benötigen die Daten, um Ihnen Unterlagen und eine Rechnung postalisch zustellen zu können. Alle Weiteren nicht mit einem * gekennzeichneten Angaben sind freiwillig. Wir erheben diese Daten ausschließlich, damit wir uns optimal auf die Wünsche und Ansprüche der Teilnehmer*innen vorbereiten zu können. Angaben zu Ihrer Anreise sind ebenfalls freiwillig und zugleich unverbindlich. Wir können mit den Daten jedoch die Mobilität an den Kurstagen besser planen.

Damit wir Ihnen ein hochwertiges individuelles Programm zusammenstellen können, bitte wir Sie den nachfolgenden Fragebogen zu beantworten.

Ich habe die Geschäfts- und Haftungsbedingungen zur Kenntnis genommen und beauftrage hiermit die Zwerger & Raab GmbH mit der Durchführung des gemeinsamen erlebnispädagogischen Tages.

.....

Ort/Datum **Unterschrift**

Fragebogen für Lehrpersonen

Alle folgenden Angaben sind freiwillig. Bitte nennen Sie uns bei Besonderheiten keine Namen von Schüler*innen, es sei denn, dies ist ausdrücklich so mit den Schüler*innen vereinbart.

Pädagogische Inhalte

- Aus welchem Grund möchten Sie mit ihrer Klasse ein EP-Programm mit uns durchführen?

.....

.....

- Gibt es Auffälligkeiten in der Klasse? Wenn ja - welcher Art?

.....

.....

- Sehen das die anderen Kolleg*innen genauso?

.....

.....

- Haben Sie eine Idee, wie Sie die erlebnispädagogischen Tage in Bezug auf die Nachhaltigkeit aufarbeiten möchten?

.....

.....

- Gibt es körperliche oder gesundheitliche Einschränkungen bei Schüler*innen, auf die wir achten sollten?

.....

.....

- Welche Themen möchten Sie aufarbeiten? Was ist ihnen wichtig? Was denken Sie wäre für die Schüler*innen wichtig?

.....

.....

- Woran würden Sie merken, dass die Veranstaltung erfolgreich war? Welchen Erfolg erhoffen Sie sich?

.....

.....

• Wie schätzen Sie die Reflexions- und Kommunikationsfähigkeit ihrer Schüler*innen ein?

.....

.....

• Hat Ihre Klasse schon einmal ein EP-Programm gemacht? Bzw. EP-Aktionen in der Schule z.B. Schulsozialarbeiter oder engagierte Lehrkräfte?

.....

.....

• Gab es innerhalb der Klasse in der letzten Zeit Veränderungen? (Neue Schüler*innen, Klassen zusammengelegt, etc.)

.....

.....

Und zum Abschluss bitten wir Sie darum, sich dieser Frage nochmals mit etwas Zeit zu widmen:

Was genau erwarten Sie von uns und unseren Kolleg*innen in Bezug auf die angestrebten Ziele?
(Hier könnten Sie zusätzlich integrieren, welche Aspekte der erlebnispädagogischen Herangehensweise Sie sich als besonders wirksam erhoffen!)

.....

.....

.....

Mein Wunsch ist:

☐ ein erlebnisorientierter Abenteueraufenthalt, an dem die Kinder/Jugendlichen Neues erleben und dabei den Klassenzusammenhalt stärken

☐ bestimmte „problematische Themen“ erlebnispädagogisch zu bearbeiten**.**

☐ Mit dem Ausfüllen willige ich gleichzeitig dazu ein, dass die Daten und Inhalte ausschließlich an die verantwortlichen Kursleiter*innen weitergeleitet werden.

☐ **Ich nehme insbesondere zur Kenntnis, dass die Aufsichtspflicht an diesem Tag von uns nicht übernommen wird und in der Verantwortung der Lehrpersonen bleibt.**

.....

Ort/Datum **Unterschrift**

Geschäftsbedingungen (Auszug)

Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) sind auf Grundlage ihrer Verwendung und in Kenntnis des Kunden Bestandteil jeder vertraglichen Vereinbarung zwischen der Zwerger & Raab GmbH und dem Kunden.
Anderslautende Geschäftsbedingungen des Kunden werden dann nur Bestandteil des Vertrages, wenn der Kunde schriftlich der Verwendung der AGB der Zwerger & Raab GmbH widerspricht, seine eigenen AGB der Zwerger & Raab GmbH zur Kenntnis bringt und die Zwerger & Raab GmbH diese ausdrücklich anerkennt.
Für die von der Zwerger & Raab GmbH angebotenen oder vermittelten Reisen gelten gesonderte Reisebedingungen, auf die ausdrücklich verwiesen wird.

1. Vertragsabschluss und Leistungsänderungen
Verträge zwischen der Zwerger & Raab GmbH und dem Kunden kommen grundsätzlich erst mit der ausdrücklichen Annahme durch die Zwerger & Raab GmbH zustande.
Der Umfang der vertraglichen Leistungsverpflichtungen ergibt sich ausschließlich aus der Leistungsbeschreibung der Zwerger & Raab GmbH und/oder den Angaben in der Vertragsbestätigung.
Änderungen oder Abweichungen einzelner Vertragsleistungen von dem vereinbarten Inhalt des Vertrages, die nach Vertragsabschluss notwendig werden und die von der Zwerger & Raab GmbH nicht wider Treu und Glauben herbeigeführt wurden, sind gestattet, soweit die Änderung oder Abweichung nicht erheblich ist und den Gesamtzuschnitt der vereinbarten Vertragsleistung nicht beeinträchtigt. Die Zwerger & Raab GmbH verpflichtet sich, den Kunden unverzüglich über Leistungsänderungen oder Abweichungen in Kenntnis zu setzen.
Auch wenn unsere Vertragsleistungen für einen Dritten erbracht werden sollen, entstehen vertragliche Verpflichtungen nur gegenüber unserem Kunden.

2. Fälligkeit von Zahlungen
Die von dem Kunden geschuldete Zahlung ist unverzüglich mit Übersendung der Rechnung fällig. Die Zwerger & Raab GmbH ist berechtigt, folgende Vorauszahlungen zu verlangen, die nach Aufforderung sofort fällig sind:
Bei Vertragsabschluss ist eine Anzahlung über 35 % der zu erwartenden Gesamtkosten zu leisten.
Der Restbetrag ist fällig vier Wochen vor dem vertraglich vereinbarten Beginn der Inanspruchnahme unserer Leistungen.

3a. Kündigung durch den Kunden
Bei einem Rücktritt des Kunden vom Vertrag werden folgende Rücktrittspauschalen vereinbart:
Bis 90 Tage vor Leistungsbeginn: 20 %
bis 60 Tage vor Leistungsbeginn: 25 %
bis 30 Tage vor Leistungsbeginn: 40 %
Bis 15 Tage vor Leistungsbeginn: 50 %
danach oder bei Nichtantritt: 80 %
Als Leistungsbeginn gelten der Beginn von Veranstaltungen, der Beginn von Reisen sowie generell der Tag, an dem die Zwerger & Raab GmbH ihrerseits zur Erbringung der vertraglich geschuldeten Leistung verpflichtet ist.
Der Rücktritt hat grundsätzlich schriftlich zu erfolgen. Als Stichtag für die Berechnung der Frist gilt der Eingang der Rücktrittserklärung.
Die pauschalierte Rücktrittsentschädigung ist unter Berücksichtigung der gewöhnlich ersparten Aufwendungen und eines pauschalierten entgangenen Gewinnes von 20 % ermittelt worden. Der Nachweis eines höheren oder geringeren Schadens bleibt beiden Vertragsparteien unbenommen.

3b: **Erläuterungen zur Zahl der Schüler*innen, die abgerechnet werden.**
Bitte geben Sie grundsätzlich bei der Buchung die für das Schuljahr aktuelle Schüler*innen-Zahl an.
Bis **drei Tage vor der Veranstaltung** können Sie die aktuelle Zahl der Schüler*innen noch anpassen. Bitte **senden Sie diese Zahl per Mail an** info@zwerger-raab.de an das Büro.
Sollten wir keine Veränderungen gemeldet bekommen, gehen wir wie folgt vor:

- Wir berechnen mindestens die Anzahl der angegeben Schüler*innen
- Falls die Zahl der Schüler*innen größer ist als gemeldet, werden diese Kosten pro Person nachberechnet.
- Kurzfristige Abmeldungen (Krankheit, Abreise), die nicht bis drei Tage vor Veranstaltungsbeginn gemeldet wurden, **werden als kurzfristige Stornierung behandelt und mit 80 % des Preises berechnet.**
- Die **Berechnungsgrundlage liegt immer bei mindestens 20 Schüler*innen**, auch wenn weniger als 20 Schüler*innen am Programm teilnehmen.
- Falls bei der Buchung **mindestens 30 Schüler*innen** angegeben sind, liegt diese **Berechnungsgrundlage bei mindestens 28 Schüler*innen**, weil ab dieser Zahl unser Trainer*innen-Schlüssel steigt.
- Bis zu drei Begleitpersonen/Lehrpersonen pro Klasse nehmen kostenfrei am Programm teil (eine Begleitperson muss im Sinne der Aufsichtspflicht pro Klasse immer erreichbar sein).

4. Haftung
Die Haftung der Zwerger & Raab GmbH gegenüber dem Kunden auf Schadensersatz wegen vorvertraglicher oder vertraglicher Ansprüche ist auf insgesamt die Höhe des dreifachen Vertragspreises beschränkt, soweit ein Schaden nicht vorsätzlich durch die Zwerger GmbH herbeigeführt wurde.
Im Übrigen wird die Haftung für leichte Fahrlässigkeit, soweit gesetzlich zulässig, ausgeschlossen. Es wird zwischen der Zwerger & Raab GmbH und dem Kunden vereinbart, dass dieser die Leistungen der Zwerger & Raab GmbH grundsätzlich auf eigene Gefahr in Anspruch nimmt.
Bucht ein Unternehmen bei der Zwerger & Raab GmbH pauschal und gibt die gebuchten Teilnehmerplätze an Dritte weiter, gilt folgende Regelung:
Das Unternehmen verpflichtet sich, den Haftungsaus-schluss mit dem Inhalt der allgemeinen Geschäftsbedingungen der Zwerger & Raab GmbH, auch mit den einzelnen Teilnehmern der Veranstaltung vertraglich zu vereinbaren.
Sollte dies unterlassen werden, so verpflichtet sich das Unternehmen die Zwerger & Raab GmbH von allen Ersatzansprüchen der Teilnehmer freizuhalten. Die Freistellung hat in dem Umfang zu erfolgen, wie die Zwerger & Raab GmbH stehen würde, wenn ihre allgemeinen Geschäftsbedingungen den Haftungsausschluss regeln würden.
Haftungseinschränkungen unserer Leistungsträger gelten auch zu unseren Gunsten.

Beeinträchtigung oder Ausfall unserer Leistung durch höhere Gewalt wie Unerreichbarkeit des Veranstaltungsortes, Witterungseinflüsse, unverschuldeter Ausfall von Leistungsträgern o.ä. berühren nicht unseren vertraglichen Vergütungsanspruch. Dazu gehört ebenfalls die Situation, dass eine Veranstaltung aus ökologischen Gründen oder anderen Gründen des Naturschutzes nicht wie ursprünglich geplant durchgeführt werden kann. Insbesondere sind hierzu Felssperrungen, Fluss-Sperrungen aus Wassermangel und andere Geländesperrungen hinzuzuzählen.
Soweit uns durch höhere Gewalt Mehr- oder Minderaufwendungen entstehen, erhöht oder vermindert sich unser Vergütungsanspruch gegen unseren Kunden entsprechend.

5. Rücktritt durch die Zwerger & Raab GmbH
Bis 8 Tage vor Vertragsbeginn kann die Zwerger & Raab GmbH vom Vertrag zurücktreten, wenn eine eventuell in der Leistungsbeschreibung festgelegte Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht ist, der Zwerger & Raab GmbH die Erfüllung des Vertrages unmöglich ist oder wenn die Vertragserfüllung für die Zwerger & Raab GmbH nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand zu ermöglichen ist. Der Rücktritt durch die Zwerger & Raab GmbH hat schriftlich zu erfolgen. Für die Einhaltung der Frist kommt es auf die Absendung der Rücktrittserklärung an.

Der Zwerger & Raab GmbH steht weiterhin das Recht zu, bei Veranstaltungen, für deren Teilnahme beim Kunden besondere Eignungen körperlicher oder sonstiger Art notwendig sind, auch während der Dauer der Veranstaltung vom Vertrag zurückzutreten, soweit eine Vertragsdurchführung aus diesen Gründen unmöglich ist und der Rücktritt auch im wohlverstandenen Interesse des Kunden oder anderer Kunden liegt. **Beispielsweise sei hier angeführt, dass alkoholisierte Teilnehmer von der Teilnahme an bestimmten Aktivitäten ausgenommen werden können. Dazu gehören unter anderem jegliche Art von Schießen, Hochseilelemente und anderes mehr im Ermessen des verantwortlichen Trainers.**
Werden durch die Verweigerung unserer Vertragsleistungen Sonderleistungen erforderlich, hat uns der Kunde die entsprechenden Mehrkosten neben einem eventuell entgangenen Gewinn zu ersetzen.
Unsere Veranstaltungen werden im Sinne des Naturschutzgesetzes und des Landschaftsbetretungsrechtes mit all ihren Einschränkungen durchgeführt. Ergeben sich hieraus während einer Veranstaltung Einschränkungen für den geplanten Ablauf, ist die Zwerger & Raab GmbH berechtigt, die Veranstaltung im Sinne dieser Gesetze abzuändern ersatzweise gleichwertige Leistungen anzubieten.
Es ist dem Kunden nicht gestattet, mit Gegenforderungen aufzurechnen, soweit es sich nicht um unstreitige oder rechtskräftige Gegenforderungen handelt.
Soweit der Kunde eine Herabsetzung des von ihm geschuldeten Vertragspreises wegen behaupteter Schlechterfüllung des Vertrages durch die Zwerger & Raab GmbH begehrt, ist er verpflichtet, dies unter Angabe von Gründen der Zwerger & Raab GmbH unverzüglich mitzuteilen.
Die Zwerger & Raab GmbH hat von dem Kunden von eventuell anfallenden Nutzungsentschädigungen für Darbietungen jeder Art (z.B. GEMA-Gebühren) freigestellt zu werden.

6. Direktgeschäfte mit unseren Leistungsträgern
Soweit die Zwerger & Raab GmbH als Vermittler und Agentur für Dienstleistungen, künstlerische Darbietungen usw. tätig ist, ist es den jeweiligen Kunden untersagt, die von der Zwerger & Raab GmbH hergestellten Geschäftskontakte für den Abschluss von Direktgeschäften zu nutzen. Bei einem Verstoß gegen diese Verpflichtung ist die Zwerger & Raab GmbH so zu stellen, als wäre sie als Vermittler aufgetreten.
Wird bei einem Vermittlungsgeschäft einem der Kunden die ihm obliegende Leistung unmöglich, so ist die Zwerger & Raab GmbH von allen Ansprüchen des jeweils anderen Kunden freizustellen. Dies gilt auch für Ansprüche aus Vertragsverletzungen oder sonstigen Schadensersatzansprüchen.

7. Geistiges Eigentum
Unser Leistungspaket ist unser geistiges Eigentum.
Unser Kunde verpflichtet sich, für die Dauer von 2 Jahren
- unsere Leistungen nicht zu kopieren
- nicht mit unseren Leistungsträgern, ohne unsere Zustimmung in direkte Geschäftsbeziehung zu treten
- unsere dem Leistungspaket zugrunde liegende Idee und die Anschriften unserer Leistungsträger als unser Betriebsgeheimnis zu wahren.

8. Gerichtsstand
Der Kunde kann die Zwerger & Raab GmbH nur an deren Sitz verklagen.

9. Unwirksamkeit einzelner Klauseln
Soweit einzelne Bestimmungen der AGB der Zwerger & Raab GmbH unwirksam sein sollten, hat dies nicht die Unwirksamkeit des gesamten Vertrages zu Folge. Anstelle der ungültigen Regelung soll dasjenige treten, was die Parteien in Kenntnis der Unwirksamkeit geregelt hätten, um den wirtschaftlichen Zweck der Vereinbarung zu erreichen. Dies gilt auch für den Fall einer Regelungslücke.